Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 19 (1897)

Heft: 8

Anhang: Beilage zu Nr. 8 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zur gefl. Notiz.

Den verehrlichen Abonnenten diene die höflice Mitteilung, daß die Abonnementsnach-nahmen für die "Schweizer Franen-Zeitung" demnächk erhoben werden.

Sochachtungsvollst

Die Grpedition.

Die Waise.



traurig Cos der armen Waise, Die hier fo gang verlaffen fteht, Und der der Ruf: "Du liebe Mutter!" Wie Stiche durch das Berge geht.

Uch, fie kann nicht mehr Mutter rufen, Sich ihrer Liebe nicht mehr freun; Sie steht fo einfam unter fremden Und ift mit ihrem Schmerz allein.

Begegnet man ihr auch mit Gute, Die Mutterliebe ift es nicht; Spricht man zu ihr auch warm und innig, Doch nicht fo, wie die Mutter fpricht.

Die Mutterliebe, fie bringt Opfer, Sie gibt fich gang den Kindern bin; Wie tröftend find nicht ihre Worte, Weil sie aus treuen Herzen ziehn!

Glife Capitani-Sprecher.

Gemeinnükines Wirken.

o fus dem Jahresbericht des Bereins zur Unterftutung armer Bodnerinnen in Burich ift gu erfeben, welch enorme Thatigfeit auf biefem Gebiete entwidelt murbe und nötig ift, um dem laufenden Bedürfnis ju entsprechen. Es murben im ganzen nicht weniger als 571 arme Boch= nerinnen besucht und unterftutt. Wir reproduzieren gerne einen Baffus aus ber Unsprache an bie Ditglieber bes Vereins, um bas gute Werk auch weiteren Kreisen nahe zu führen und zur Nacheiferung anzuregen. Es heißt ba:

Zwar herrscht gegenwärtig die Richtung, die private Wohlthätigkeit durch die staatliche Hülfe zu erfegen. Aber abgefeben bavon, daß bie Befigenben sich ihr schönes Vorrecht, bie Not und das Elend in der Welt zu lindern, nicht verkummern Lassen sollten, ist unsere Hülfsthätigkeit, schon zufolge ihrer belikaten Natur, von seiten bes Staates gar nicht berücksichtigt. Und doch ist auf keinem anbern Felbe ber Boblthatigfeit bas Beburfnis fo groß und ber Erfolg fo lohnend. Es ift eine betannte Thatsache, baß Rrantheiten ober Schwäche-zustände vieler Mutter zurudzuführen find auf unzureichende Pflege und Ernährung mahrend bes Bochenbettes. Mit ber Gulfe im richtigen Moment wird mancher Familie die Mutter für Jahre länger gesund erhalten und damit manches Elend an der Quelle verstopst. Ebenso hängt viel von der ersten Bslege des Reugeborenen ab, ob die Gesellschaft in ihm ein nühliches Mitglied erhalte Gefellichaft in ihm ein nugliches weitgiteo erganie ober ein schwächliches Geschöph, das ihr später zur Laft fällt. Wer weiß, wie es in diesen Beziehungen an vielen Stätten der Armut aussieht, wie es für die Wutter sowohl, als auch für das Kind oft an bem Allernotwendigften fehlt, ber fühlt gewiß, wie viel Segen bier geftiftet werben fann! Sibt es eine murbigere und iconere Aufgabe, insbesondere für die Gattinnen und Töchter berer, welche am Baue bes Glüdes aller Menschen arbeiten, als ihren ärmeren Schweftern beizustehen in ber Ertragung bes schweren Loses, in bem fie

alle gleich find? Da es zu einer ersprießlichen Thatigkeit unumgänglich nötig ist, daß die Wöchnerinnen sleißig besucht werden, die Entsernungen aber mit der wachsenben Ausbehnung ber Stadt fich ebenfalls vergrößern und bamit die Unftrengungen und Beichwerden ber Befuche, mire uns bie größere Teilnahme ber jungen Rrafte, namentlich ber Töchter, jehr willsommen. Unsere jungen Witglieder würsehn sich veichtig besohnt fühlen, nicht allein durch die Befriedigung und das Glück, das gute Werte immer gewähren, sondern auch durch die Ersahrungen, die sie erhalten, und die tiesen Blick in das Leben, die sie badei ihnn würden. Wir sind ficher, bag bie Befanntichaft mit bem Ernfte bes Dafeins ihrer Lebensfreudigkeit nicht bloß keinen Gintrag thun, fonbern ben Boben für bas eigene Glud festigen murbe.

Mit ber außergewöhnlichen Bunahme ber Bevölkerung unserer Stadt wachsen auch die Anfor-berungen an unsere Hulfe beständig, so daß die Steigerung unserer Mittel bamit nicht Schritt gu halten vermag. Um so mehr sind wir gezwungen, durch genaue Kontrolle dafür zu sorgen, daß unsere Unterftupungen nur wirtlich Bedürftigen gutommen. Leider erweisen fich die Angaben ber Bebammen nicht immer als zuverläffig. Für bie freundliche Mitwirkung ber Merzte waren wir beshalb fehr verbunben.

Deues vom Büchermarkt.

Frankes Monogramm-Erladen, 35 Blatt in mehr-fachem Farbendrud. Berlag: Art. Inftitut Orell Füßli. Preis Mart 3.—, Fr. 8,50. Bon biefem rühmlich bekannten Kunftler ift eine

Bon biesen rühmlich bekannten Künstler ist eine neue präckige Sammlung von Monogrammen erschienen, in welcher sich durch Eleganz, besonders die in allen möglichen Sitlarten ausgeführten Triaden, Verischlität verbunden mit reichster Ersindung, teihen diese Sammlung dem Schönsten ein, was der Sitderei und den Traamentgeweben jeglicher Art geboten werden in Den Arankes Serpentinschrift, 13 Blatt in Farbendruct. Verlag: Art. Institut Orell Fühlt. Preis Mart 1.—, Kr. 1.20.

Clegant, phantastevoll, wahre Muster ber Orna-mentit find die hier von dem rühmlich bekannten Rünstler gebotenen Blätter. Sie sind in ihrer reichen Formen-

Foulard-Seide

sowie weisse, schwarze und farbige Seidenstoffe jeder Art zu wirkl. Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben.
Welche Farben witnschen Sie bemustert? [166

Adolf Grieder & Cie., Fabrik-Union, Zürich Königl. Spanische Hoflieferanten.

Pelde glüstliche Tante ober liebende Großmutter hätte nicht Freude daran, ihres erwarteten kleinen Lieblungs Bady - Ausstattung mit Spizen und Stickereien hübig au verzieren! Und welche sorgliche Mutter wünschie nicht, ihrer erwachsenen Tochter Leib- und Bettwäsige geichmackvoll auszuschmücken? Die meisten meinen aber aus Gründen ber Sparsamkeit auf die Anschaffung folzen Schmucks verzichten zu müssen. Ich ader fertige solche Stickereien don Grund auf selber an, mache ste nabelfertig und berechne ste so billig, wie ein Fadrikant mit fremden Arbeitskräften selbe liefern kann. Ich sende auf Verlangen Musser mit Preisangade, wenn dem Vergehren das Possporto beigelegt wird. Sendungen im Betrage von über sünf Franken erledige ich unter Nachandhme kostense. Fleißige Arbeiterin A. 8. 201.



(H 1399 L) Rat für Eltern.

Denjenigen, welche ihre Kinder bei den Pest-, Telegraphen-und Eisenbahnen Bureaux aufnehmen lassen wollen, raten wir, sich ohne Verzug an das Pensienat Cornamusax in Trey (Waad) zu wenden, da dieses Institut jedes Jahr eine grosse Anzall Auf-nahmsgesuche abweisen muss. Bewahret diese Adresse auf.

OETTINGER & Co., ZORICH Bestassortiertes Modehaus Scidene Wollene, B'wollene und Mohairstoffe zu Damenkleiders, Blousen u. Jupons; ferner geschmackvolle Herenkleiderstoffen zu billigsten Preisen franko ius Haus.

Muster und Waren franko. Modebilder gratis. Blasse Farbe der Kinder.

254 Herr Dr. Mansbach in Karlsruhe i. B. schreibt: 254] Herr Dr. Mansbach in Karlsruhe i. B. schreibt: "Die Erfolge, welche ich mit Dr. Hommel's Hämatogen bis heute erzielt, sind derartig gunstige, dass ich mit grosser Vorliebe in allen geeigneten Fällen für die Zukunft das Präparat empfehlen werde. Besonders erfreut haben mich die erzielten Resultate, soweit es sich um Kinder handelt. Die extremste Blässe der Kinder verwandelt sich in ein gesundes, bleibendes, blühendes Rot, vorausgesetzt, dass kein schweres Grundleiden vorhanden ist."

entfaltung geeignet, ber Bijouterie, bem Schlosseriegewerbe, ber Silderei zu bienen und lassen — besonders in Bezug auf das letztere Gebiet sei es bemerkt — ber Farbengebung den weitgehenbsten Spielraum, so daß sie als wahrhaft tünftlerische und praktische Vorlagen der Beachtung der genannten Gewerbe mit allem Rechte angelegentlich empfohsen werden können.

Briefkasten der Redaktion.

herrn 5. 3. in 56. Ihre wohlwollenbe Buftellung ift fofort richtigen Ortes übermittelt worben, Wir hoffen auf guten Erfolg.

ist sofort richtigen Ortes übermittelt worden. Wir hossen auf guten Ersolg.
Frau F. L. in M. Wir würden kein junges Mädchen an einen Ort zur Ansbildung geben, wo es unsontrolliert zu arbeiten und mehreren Personen zugleich auszuhelsen hätte. Ein solches Verfältnis dietet nach keiner Richtung hin Garantie, weder in Ausbildung der verscheen Kenntnisse und Fertigkeiten, noch in Förderung des Charakters. Ein junges Mädchen diese Alters muß sich mit seiner Arbeit unter beständiger Kontrolle wissen, es sollte unter einheitlicher Leitung stehen, sollte wissen, es sollte unter einheitlicher Leitung stehen, sollte wissen, wer ihm direkt vorgesetz, wem es mit seinen Seifungen und mit seinem Thun verantwortlich ist. Aus Mädchen, die niemals eine Arbeit von Grund aufangen und vollständig zu Sende sidren wirfen, gibt es niemals selbständige und waretässige krieterinnen. Die beste Lehrselle ist besenige, wo das Mädchen unter die keinen und pikten und krietlich und von der Wirden auf genan und pünktlich und in der richtigen Keihenfolge thun muß, wo ihm bei all seinen Arbeiten die innigen Besiehungen zwischen lerlache und Birkung zum karen Bewußtein gebracht wird, wo es gelehrt wird, sie ein Thun und Lassen jeder gebracht wird, wo es gelehrt wird, sie guter Nahrung, ungestörter Anderunde und verkändigtigung der vorhandenen Kräfte darf stramme Arbeit verlangt werden. verlangt werben.

Herrn 6. F. in E. Auf anonymem Bege werben Sie feineswegs jum Biele tommen. Wer Bertrauen ber-langt, muß auch Bertrauen ichenten.

Frau 28.- 54. in A. Wir verbanten Ihren reigen-ben Frühlingsgruß aufs herzlichte. Un ben Schreib-tijch gebannt gaubern bie "lamtenen Rägchen" uns eine Belt voll füßer und geheimnisvoller Schönheit vor. Herzlichen Gruß ber vieljährigen, treuen Abonnentin.

Zur gefl. Beachtung!

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Aukunfabegehren muss das Porto
für Rückantwort belgelegt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke
beigelegt werden.

Am muss schriftliche Offerte eingereicht werden,
da die Expedition nicht befugt ist, von sich
aus die Adressen anzugeben.

Be sollen keine Originalsenguisse eingesandt werden, mur Koplen. Photographien werden am
besten in Visitformat beigelegt.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine
Hest und sich dann nach Adressen von hier
inserierten Herrschaften oder Stelleauchenden
fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer
erschelnen sollen, midssen spätestens je Mitwoch vormitisag in unserer Hand Hegen.

Ein treues, einfaches und kräftiges
Mädehen von eingezogenem Wesen,
das sich den Anordnungen einer verständigen Hausfrau willig unterzeht,
findet gute Stelle in einer gebildeten
Familie von nur Erwachsenen. Anmeldungen unter den Buchstaben J P
240 sind an die Expedition d. Bl. zu
richten. [FV 240] richten.

Eine gutgeschulte, bescheidene junge Tochter, die sich an ihrer ersten Stelle sehr gut bewährt hat, sucht Stelle als Volontärin in die französische Schweiz, sei es zur Mithulfe im Haushalt, einem Ladengeschäft oder zur Beauf-sichtigung von Kindern. Die Tochter ist sichtigung von Kindern. Die Tochter ist gut erzogen und arbeitsam und würde ihr Bestes tun; doch müssen solche Offerten abgelehnt werden, wo der jungen sechzehnjährigen Tochter zugemutet würde, als Magd einen Haushalt allein zu besorgen. Treue Pflichterfüllung und Gewissenhaftigkeit sind garantiert. Offerten unter FV 248 befördert die Expedition d. Bl.

In einer kleinen, sehr guten Privat-familie ist durch besondern Zufall Stelle offen für ein reinliches, ordnungs-liebendes **Dienstmädchen**, das Hausliebendes **Dienstmädehen**, das Haushalt und Küche zu besorgen und auch im Gemüsegarten zu arbeiten versteht. Guter Lohn und gute Behandlung sind zugesichert. Offerten unter Chiffre SL in L. befördert die Exped. d. Bl. [FV 249]

Tür eine Tochter aus gutem Hause, anständig und zuverlässigen Wesens, welcher man ruhig Familienanschluss gewähren kann, ist in sehr gutem Privathause in gesunder, landlicher Gegend Stelle als Stütze der Hausfrau offen. Die Stelle stellt keine grossen Anforderungen an besondere physische Kraft, indem ein Hausmädchen die gewichtige Arbeit besorgt. Es ist aber der Hausfrau in der Pflege und Beauf ichtigung von zwei Kinden an die Hand zu gehen und im Falle von Unwohlsein sie mit Verständnis zu entlasten. Es wird aber nur auf eine Tochter reflektiert, welcher Verstandnis zu entlästen. Es wird aber nur auf eine Tochter reflektiert, welcher voller Familienanschluss gewährt werden kann, ohne dass Taktlosigkeiten be-fürchtet werden müssen. Offerlen unter Chiffre AR in S. befördert die Exped.

Für eine junge, liebenswürdige und bescheidene Tochter aus gutem Hause, pflichtgetreu und sehr gediegenen, taktvollen Wesens, suche ich in einem guten Hause Stelle als Stütze der Hausfrau. Ihr freundliches, nettes Wesen gewinnt sich sehr rasch die Liebe der Kinder, wenn solche zu beaufsichtigen sind. Die Betreffend sie geschiekt in jader Hausf wenn solche zu beaufsichtigen sind. Die Betreffende ist geschickt in jeder Haus-und Handarbeit und eignet sich beson-ders als Ersatz oder Stellvertreterin einer hülfreichen Haustochter, als welche sie besonders da geschätzt und geliebt sein wird, wo man einer jugendlichen Stütze von Herzen gerne vollen Familienan-schluss gewähren würde, wenn es ohne Besorgais für den Missbrauch solchen Entgegenkommens geschehen kann. In-Entgegenkommens geschehen kann. In-dem ich der jungen Tochter zur Er-langung einer passenden Stellung an die Hand gehe, thue ich es in der die Hand gene, thue ich es in der Ueberzeugung, nach der andern Seite einen eben so grossen Dienst zu er-weisen. Fr-undliche Offerten unter Chiffre WT 247 behändigt mir die An-noncenexpedition d. Bl. [FV 247

Eine arbeitstüchtige und arbeitswillige, junge Tochter, die unter der Leitung einer bewährten Hausfrau die Besorgung eines Haushaltes — die feine Küche inbegriffen — gründlich erlernen will, findet hiezu gute Gelegenheit. Wenn nötig, mütterliche Aufsicht und familiäre Behandlung zugesichert. Offerten befördert unter Chiffre E W 184 die Annoncenexpedition d. Bl. [FV184]

Frauenarbeitsschule St. Gallen.

Arbeitslehrerinnen-Kurs.

Kursdauer: 1 Jahr für Lehrerinnen an Primarschulen. 1½ Jahr für Real- und Fortbildungsschulen. Beginn des Kurses: 3. Mai 1897. 🤜

Kursprogramm:

I. Handnähen und Flicken Mai-August 1897.

II. Maschinennähen September—Dezember 1897.

III. Kleidermachen Januar-April 1898.

Methodik 2 Stunden, Pädagorik 1 Stunde, Deutsch 2 Stunden. Freihand-zeichnen 3 Stunden per Woche. Mai 1897 bis April 1898.

Schulgeld für den ganzen Kurs: Fr. 60. Maschinenmiete

Das Diplom für Real- und Fortbildungsschulen erfordert noch ein weiteres Trimester, Wollarbeiten und Sticken, Schulgeld Fr. 15. [228 Anmeldungen sind zu richten an Frl. Ida Kleb. Vorsteherin der Frauenarbeitsschule st. Gallen.

Die Kommission.

Allg. Töchterbildungsanstalt Zürich V. früher Kunst- und Frauenarbeits-Schule.

Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher.

Beginu neuer Kurse am 5. April. Gründliche, praktische Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaft! Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen, Musik etc. 16 Fachlehrerianen und Lehrer. Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigestellt. Kochschule. Bis jetzt über 2400 Schülerinnen ausgebildet. Programme in Tramwaystation Theaterplatz. — Telephon. — Gegründet 1880. [251]

Koch- und Haushaltungsschule

zugleich Gesundheitsstation

im Schloss Ralligen am Thunersee empfohlen durch den Gemeinnützigen Verein der Stadt Bern.

Zweiter Frühlingskurs: Vom 19. April bis 30. Juni. Kursgeld 200—250 Fr., je nach Zimmer, Sømmerkurs vom 8. Juli bis 15. Oktober. Kursgeld 300 bis 400 Fr., je nach Zimmer. Prospekte und Verzeichnisse der bish. Schülerinnen stehen zu Diensten. (OH 9693) [246] Christen, Marktgasse 30, Bern.

${f Knabeninstitut\,Schmutz ext{-}Moccand}$ in ROLLE am Genfersee, Kt. Waadt.

Angenehm gelegenes, geräumiges Etablissement. Hauptstudien: Französisch, Englisch, Italienisch, Spanisch und kaufmännische Fächer. Sorgfältige Erziehung und mässige Preise. Zahlreiche Referenzen in der Stadt St. Gallen und im bürbigen Kanton. Für Prospekte und weitere Auskunft we d. mun sich gefl. an den Direktor (H c 1710 L) [233] L. Schmutz-Moccand.

Knaben-Institut Steinbusch-Chabloz

Les Figuiers, in Cour-Lausanne (Schweiz).

Diese Anstalt bietet jungen Leuten vortressiichen Gelegenheit, sich in einem Jahre in der französischen, englischen, italienischen, spanischen oder deutschen Sprache gehörig auszubilden. Gründlicher Unterricht in der Haudelskorrespondenz, der Buchführung, dem kausmännischen Rechnea u. s. w. Ein neuer Kursus beginnt am 1. Mai. Leichte, er olgreiche Mechode. Ausnahme zu jeder Zeit. Mässige Preise. Gate Pflege. Wahres Familtenleben. [225] Prospekte mit Referenzen durch: L. Steinbusch, Diektor. (H 1591 L)

Töchter-Pensionat Ray-Moser in Fiez bei Grandson

könnte Ende April oder Anfang Mai wieder neue Zöglinge zur Erlernung der französischen Sprache aufnehmen. Gründlicher Unterricht, sorgfältige Behand-lung, Familienleben, moderierte Preise. Beste Referenzen und Prospekte zu Diensten. Für nähere Auskunft wende man sich direkt an

171] (F 2994 Z) Mme. Ray-Moser.

Vºº Pfr. Schenker, Genf, Rue Leyrier 15,

Freie Lage. Unterricht im Hause. Gelegenheit, die Kunst- und Musik-institute, sowie die städtischen Fachkurse für Handarbeit zu besuchen. Vorzügliche Referenzen von früheren Zöglingen.

GENEVE. VILLA CLAMA. 33 Champel. Pensionnat de Demoiselles

Education et Instruction soignées. Français. Anglais. Musique. Peinture. Vaste jardin ombragé. Situation élevée et très salubre, à proximité de la ville. Prospectus et références à disposition. (M5420-X) [125

Kurhaus Bocken, Horgen, Zürichsee.

Herbst- und Winterstation für Erholungsbedürftige.

h- und Haushaltungskurse.

Der nächste Kurs von 8 Wochen beginnt den 1. Mai. (H18G) [69]

zur Erlernung der französischen Sprache freundliche Aufnahme. Klavierunterricht, mütterliche Pflege, mässiger Preis.
Sich gefl. zu wenden an Mme. Jeanjaquet, Vieux-Châtel 7, Neuchâtel. [252] Koch- und Haushaltungskurse.

Ein junges Mädchen, von einer guten Familie empfohlen, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. als Stutze der Haustrau oder zu kindern. Die Betreffende hat einige Erfahrung in der Haushaltung, sowie auch in der Damenschneiderei. Gefl. Offerlen unter Chiffre L V M 211 befördert die An-noncenexpedition d. Bl. [FV 211

noncenexpedition d. Bl.. [FV 211]

Tin junges, kräftiges und gesittetes Madchen, welches sämtliche Hausarbeiten gründlich erlernen soll, dem es aber nicht möglich ist, zu diesem Zwecke eine Haushaltungsschule zu besuchen, findet in einer achtbaren, gebildeten Familie Aufnahme zum theoretischen und praktischen Unterricht. Je nach Leistungen wird dem Madchen am Ende der Lehrzeit ein entsprechender Lohn bezahlt. Es wird aber nur ein durchaus braves, einfaches und solcher Unterstützung bedürftiges Mådchen angenommen, das die Hausarbeiten und das Kochen gerne lernen würde, dessen Verhältuisse es aber zwingen, das Lernen mit dem Verdienen zu verbudden. Offerten unter Chiffre W 239 belößdert die Annoncenexp. d. Bl. [FV 239]

Für ein der Sekundarschule entlassenes Mådehen sucht man Stelle, wo dasselbe zu allen Hausarbeiten ange-leitet würde Lohn wird nicht verlangt, aber gute Behandlung. Aus Gesundheits-rücksichten würde einem hochgelegenen Ort der Vorzug gegeben. Eintritt kann Mitte April eventuell später geschehen. Sich zu wenden an Witwe A. Hüsser, Papeterie, Bülach (Kt. Zürich). [232

Gesucht zu einer tüchtigen Damenschneiderin Lehrtöchter oder Töchter zur Ausbildung. Kost und Logis, wenn gewünscht, im Hause. Auskuntt erteilen unter Nr. 546 Hausenstein & Vogler, St. Gallen.

Eine jüngere Toehter, welche die Schneiderei erlernt hat, wünscht Stelle bei einer Damenschneiderin oder in einem bessern Privathaus, wo sich neben dem Zimmerdienst auch Ge egenheit zum Nähen fände, am liebsten in der Westschweiz. Offerten unter Chiffre J 242 befördert die Exped. d. Bl. [242

Ist für ein jüngeres, intelligentes Mäd-chen in einem feinen Hause keine Stelle als Zimmermädchen frei? Dasselbe hat frosse Vorliebe für Kinder und würde eventuell auch eine Stelle als Kindermädchen annehmen. Vorgezogen würde eine solche in der Stadt St. Gallen. Der Ein'ri.t könnte sofort geschehen. [FV244

In einem ganz kleinen, praktisch eingerichteten Haushalt fiedt eine anständige Tochter, welche auch im Flicken und Nähen bewandert ist, sehr zue Stelle zur Besorgung von Küche und Haushalt. Wenn Volkenntnisse in der französischen Sprache vorhanden sind, ist Gelegenheit, sech darin weiter zu bilden. Gute Behandlung ist zugesichert, es wird aber auch nur auf einen guten Charakter riflektiert. Offerten unter Chiffre W L 220 beiördert die Expedition d. Bl.

Gesucht:

in einen Gasthof auf dem Lande eine tüchtige Person, die servieren und dem Geschäft in alen Teilen vorstehen kann. Offerten unter Cniffre A 237 befördert die Expedition.

Saisonstelle gesucht

für ein im Hotelwesen gewandtes, in den mittleren Jahren stehendes, erfah-renes Fräulein als **Büffettdame** oder für den Saalservice. Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zu Diensten. Offerten unter Chiffre B 236 befördert die Expedition d. Bl. [236]

Gesucht:

eine tüchtige, selbständige, mit guten Zeugnissen versehene Damenschneide-rin auf Anfang März. Anmeldungen sind sub Chiffre A C 116 an die Expe-

In einer Familie finden

einige Töchter

Offene Stelle

bei einer sehr guten Damenschneiderin für: eine tüchtige erste Arbeiterin, für Lehrtöchter und Töchter zur Ausbilduog. Man wende sich an Mme. Held-Perrenoud, Clarens-Montreux. [199

In einem feinen Modengeschäfte könnte eine Tochter den

Modistenberuf

und die französische Sprache gründlich erlernen. Zu erfragen bei der Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

intelligentes, zuverlässiges, fleissiges

Dienstmädchen

für alle häusl. Arbeiten, zu ält. Ehepaar ohne Kinder; feines Geschäfishaus am Zürichsee. Dienstantritt nach Uebereinkunft. Offerten mit Zeugnisabschriften, Lohnanspruch etc. unter F 613 & an Haasenstein & Vogler, St. Gallen. [256

Gebildete Dame in Lausanne wünscht einige junge Töchter nach Ostern in Pension zu nehmen. Grösste Sorgfalt in Unterricht und Erziehung. Familienleben. Sehr mässige Preise. Offerten unter Chiffre L 990 L an die Annoncenexpedition Haasenstein & Vogler, Lausanne. [172

_______ PENSION.

Töchter, die französisch lernen Töchter, die französisch lernen wollen, finden angenebme, billige Pension in einer guten Familie eines grossen neuenburgischen Dorfes. Sekundarschule: Special-kurs für Fremde. Auskunft erteilt und versendet auf Verlaugen Pro-spekte: Mme. J. Chapuls-Grand-jean in Fleurier. [238]

jean in Fleurier. Prakt. Töchter-Institut

Campagne Renens sur Roche

res Lausanne. 2500 Anfang Mai Beginn des neuen Kurses. Prospekt und Referenzen stehen verehrl. Eltern zur Verfügung. (O 160 L) [227

Institution Pestalozzi

Chateau de la Rochette

Moudon (Waadtland).

Gründliche Ausbildung in der französischen, sowie modernen Sprachen und Wissenschaften, Mu-Spracen und wissenschaften, Musk und Malen, Kurse in Zuschneiden, Lingerie, Stickerei, Hausführung, sowie Koct.kunst. Französ., eugl., sowie italienische Lehrernnen im Hause. (M 5476 Z)
Prospekte, sowieAuskunft erteilt
133] Die Direktion.

PENSIONNAT

Mme. Alph. Kurz, Yverdon.

Zwei Töchter finden noch

herzliche Aufnahme auf April zur perfekten Erlernung der franz. Sprache. Referenzen sämtlicher Eltern. Man verlange den Prospektus.

Französische Sprache für Jünglinge. Vaucher, Lehrer, Verrières.

La Bergeronnette

(OF 610) LAUSANNE. [215 Gut empfohlenes Pensionat für junge Mädchen, die in der französischen und Mädchen, die in der französischen und englischen Sprache sich gründlich ausbilden oder die städt. höhere Töchterschule besuchen wollen. Familienleben. Haus in freier, schöner Lage mit Garten und Tennis. Referenzen in Lausanne durch Mr. le pasteur Dupraz, Avenue de Villamont, oder die Vorsteherinnen, in Zürich durch Orell Füssli-Annoncen.

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung seilder und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlaftimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachtische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmorpatsatz und Krystallspiegelaufatza, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Krystallgias, 2 Plüsch-Bettvorgesennackvoller Höbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:
Schlaftinmer in Nussbaum, mat und poliert: 3 Betstellen mit hohem Haupt, 2 Nachtische mit Marmornstelle, 1 eweiplätzige Waschkommode mit Marmornstellaz und Krystallsphegelaufasts, 1 Handtuchständer, 1 Spiegelschrank mit Krystalligas, 3 Plüsch-Beitvorlagen, 1 Linoleum-Waschisch-Vorlage, 1 Plar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-garniur, Fr. 730,—
Speigerimmer in Nussbaum-oder Eichenhols: 1 Biffest mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehtisch für 12 Personen mit 2 Binlagen zum Unklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Servierisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querepiegel, 4475 cm Krystallgas, 1 Linoleum-tepich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengarniur, Fr. 600.—
Sälen in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarniur mit Moquetetaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fanteulls, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank; 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengarniur, 1 Salontepich, Plüsch, 175/253 cm, 1 Salonspiegel, 51.84 cm, Krystall, Fr. 835.—
Alle nussbaumenen möbel sind inwendig in Bichenholz fourniert.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.

Zweljährige, schriftliche Garantie.

A D. A E S C H L I M A N N
Schifflände 12, Zürleh. [73

Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter.



Der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschäd-liche Korsett. 4 6264. (111 Nicht zu verwechseln mit den angepriesenen Gesundheits-

Nicht zu verwechseln mit den angepriesenen
Korsetts.
Er beseitigt das lästige Schnüren, wie die Bewegung der
Atmung, des Blukreislaufes, den Druck auf den Magen, Leber
und überhaupt der Baucheingeweide.
Für Leidende, sowie als Umstande- und Nähr-Korsettage geFür Leidende, sowie als Umstande- und Nähr-Korsettage geWird von allen ätztlichen Antoritäten der Schweit aun dankand, sowie vielen Frauen warm empfohlen. Empfehlungsachreiben liegen vor.
Bei Bestellungen genigt das Mass über Brust und Rücken,
unter den Armen gemessen, anzugeben.
Die Preise sind per Stück für Qualität: (H 6 G)
A B C D (Seide) F (Filigran)

A B C D (Seide) F (Filigran)
Fr. 7.— 10.— 13.— 20.— 15.—
Generalvertreter für die Schweiz: Peters & Co., Zürich V, Eigenstrasse 12.
Depot in St. Gallen: Frau M. Christ, Schwalbenstrasse 7. Um sieh vor wertlosen Nachahmungen zu sehützen, achte man beim Einkauf auf den Stempel: Schindlers Patent.

Versäumen Sie ja nicht, einen Versuch mit (H 2008 Q) [115 & Seife Seife

zu machen. — **Beste Toilette- und Heilseife!** Aufsehen erregende Erfolge bei **Hautkrankheiten!** Unentbehrlich für Personen mit reizbarer und empfindlicher Haut. — Ueberall zu haben à 60 Cts. gende Erfolge bei Hautkrankheiten! Unentbehrlich für Fersonen mit reizbarer und empfindlicher Haut. — Ueberall zu haben à 60 Cts.

Nach Berliner akademischer Methode

erteile in Zürich 3monatliche Kurse im Weissnähen und Kleidermachen, 4wöchentliche theoretische Kurse für Schneiderinnen. Anmeldungen nimmt entgegen

Bertha Weinmann, Unterdorf-Herrliberg.

Butterick's Modenblatt

das brauchbarste und billigste der Welt! Monatlich ca. 70 neueste Modelle von Kleidungsstücken aller Art für Damen u. Kinder

Jahresabonnement | Mark

bei jeder Agentur für Butterick's Schnittmuster, bei allen Buchhandlungen, Postämtern und durch jeden Briefträger (No. 1345a der Post-Zeitungsliste)

Verlangen Sie per Postkarte Gratisvon Ihrer Buchhandlung, von obigen Agenturen, oder von Blank & Co.'s Verlag, BARMEN.

Ballié, Möbel- und Bronzewarenfabrik Freiestrasse 29 BASEL z. "Ehrenfels"

Freitesträsse zu DASEL 2. "Lill eilleis
Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener
Komposition.

Belz- und Pelstermöbel, Skulpturen, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Statislen, Balkens, Pariliens, Pertale etc. in Schmiedeisen werden aufs
feinste in meinen Werkstätten angefertigt.

Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artistiques), Portièren, Vorhänge
aller Art, Teppiche, Falences, Bronses (sur Zimmerdekorstion) sind in schönster Auswahl in meinen Magasinen vorstätig.

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Sijskereien und echten, alten persischen
Teppichen.

H 2300 Q)

Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral Paracelsus

Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken

SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF

Franz. Schweiz.

In einem ausgezeichneten Pensionate der franz. Schweiz könnte auf Ostern zum Pensionspreise von 600 Fr. ein junges, gebildetes **Müdchen** eintreten, welches geneigt wäre, einige Hülfe in der Häuslichkeit zu leisten und dabei Gelegenheit hätte, die französische und englische Sprache gründlich zu erlernen. Adresse: Pensionat Bosset, Avenches (Vaud). [210

Pensionat

Valeyres bei Yverdon (Waadt).

Herr Pfarrer Subilia nimmt ferner-Herr Frarrer Subila nimmt erner-bin eine kleine Anzahl junger Töch-ter auf, welche die französische Sprache zu erlernen und ihre Erziehung zu voll-enden wünschen. Englisch. Malen. Musik. — Haushaltungsarbeiten. — Familien-leben. Mässige Preise. (H516 L) [132

Un recevrait en pension

dans un ménage sans enfants, une ou deux

jeunes filles

de 11 à 14 ans, désirant fréquenter les écoles françaises. Elles jouiraient d'une surveillance assidue sous tous les rap-ports, devoirs d'école, travaux d'aiguille ports, devoirs d'école, travaux d'aiguille et soins du ménage. Education soignée, prix modérés. Excellentes références à disposition. S'adresser à Mme. Schry-ber, Avenue de Mont-Riond 1, Lau-sanne. (H 1551 L) [213

Für Anfang Mai sind bei Frau Pfarrer Virleux in Crassler sur Nyon, Waadt, noch zwei Plätze für (H 551 L)



besserer Stände frei. Stunden im Fran-

Mitterliche Pflege. Referenzen von früher. Pensionärinne



123]

<u>\$</u>

Wünschen Sie

gutsitzende Taille

so bitten wir, sich unserer Corsets zu bedienen. Wir halten seit Jahren streng darauf, den Schnitt der Corsets stets den jeweiligen Formen der Blusen- und Taillenmode auzupassen.
Bekannt für vorzügliche Corsets von Fr. 5–25. Auswahlsendungen nach der ganz. Schweiz franko.

franko. [234 Illustrierter Katalog. Als Mass erbitten Taillenweite, auf dem Kleide gemessen.

Moden- und Konfektions-Magazine

Wormann Sohne

Basel.

Pension.

Im bessern Quartier Zürichs ist eine feinere Pension, verbunden mit kleinerm seriösen Restaurant und hübschem, grossem Garten, samt Inventar, zum Preise von 86,000 Fr. zu verkaufen. Das Geschäft würde sich ev. auch für zwei gebildete, im Pensionswesen bewanderte Damen vorzüglich eignen. Rendite mindestens 3000 Fr. per Monat. Nötiges Kapital zur Anzahlung 15,000 Fr. [214 Offerten werden erbeten sub Chiffre S T an die Annoncenexpedition von G. L. Daube & Co., Zürich I. (H985 X)



leicht löslicher reiner

CACAO



Engros-Export. Silberne Medaillen: Neuchâtel 1887 Bern 1895.

Rohrmöbel, sehr bequeme, leichte Sitz- und Liegemöbel. [243 Kinderstubenwagen, Korbwaren aller Arten.

Detail in St. Gallen: Ob d. St. Laurenzenkirche.



aubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, -Vorlagen auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

das beste Putzmittel der

Lemm-Marty, St. Gallen

Multergasse 4. (H15G)
Preislisten auf Wunseh franke. (68

ili yrossi	er, unübertroffener Aus	wani:
Hochfeine eng	Echte IOden Verkauf p Costûme v I. tailor made Costûme Cie., Bahnhofstr.77,	u. Mäntel

(H 771 Q) Waschartikel.				
Weisse Kernseife	10	Kg.	Fr.	4.80
" " extra	10	,,	,,,	6.60
Harzseife	10	.,,	,,,	4.70
Harzkernseife Ia	10	,,	,,	6.20
Melierte Seife	10	"	,,	4.60
Weisse Silberseife	10	"	"	4.80
Fettlaugenmehl	10	**	,,	3.70
J. Winiger, Bosy	wvl	(Aa	rga	n).



Kihm-Keller

z. guten Quelle Frauenfeld.

Leinen- und Baumwollwaren Wäsche-Fabrikation

Braut-Ausstattungen in feinster und solidester Ausführung.

Herren- und Damen-Linge Damen- und Kinderschürzen

Diplome I. Klasse. Katalog und Muster umgehend franko.

Garantiert echten letztjährigen [122

Engadiner Alpen-Bienenhonig

eigener Zucht, ausgeschleudert, die 1 Kilo-Büchse à Fr. 2.80, die 2 Kilo-Büchse à Fr. 2.50 per Kilo versende franko. Grössere Quanten entsprechend billiger. Für ganz reelles und feinstes Produkt wird garantiert. Es empfieht sich bestens Joh. M. Lenz, Bienenzüchter Sent (Engadin), 1433 Meter ü. M.



Weisse baumwollene Strümpfe

erden garantiert echt diamantschwarz gefärbt per Paar à 50 Cts. bei

Georg Pletscher
emische Wäscherei, Kleiderfärberei
in Winterthur.

An- und Verkauf [116

A. Bindschedler-Schoop, St. Gallen.



ganzer Sammlungen.

Dr. med. Woods Frostbeulen-Balsam

seit Jahren best bewährt und von keinem andern Mittel übertroffen

Vaseline-Camphor-Ice Lanoline-Crème

empfiehlt die (H326G) [191

Löwen-Apotheke St. Gallen 16 Marktplatz 16.



Von W. Kupferschmid-Marthaler. 202

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 Ko. ft. Toilette-Abfall-Seifen (ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [41 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Rheumatismus und Asthma.

Seit zwanzig Jahren litt ich an dieser Krankheit so, dass ich oft wochenlang das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem Uebel befreit und sende meinen leidenden Mitmenschen auf Verlangen gerne umsonst und postfrei Broschüre über meine Heilung. [209 Klingenthal in Sachsen.

Ernst Hess.

Z

Erstes schweizer. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. Fritzsche Neuhausen-Schaffhausen



45 Sorten Frauen-Taghemden -Nachthemden

18 > -Hosen
12 > -Nachtjacken
24 > -Schürzen
24 > Leib-u.Kostümunterröcke
sowie alle Haushaltungsgegenst.
Ich bitte genau anzugeben,
ob billige, mittelgute oder beste
Qualitäten und ob feln- oder grobfödig hemstert werden soll

fädig bemustert werden soll.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten liefert schnell, prompt und billig Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.



Rouleaux

grosse Auswahl, billigst [118 Alder-Hohl Neugasse 43, St. Gallen. (H14G)

Nützlichstes Geschenk.

Eine Wohlthat für jede Haushaltung.

Angesichts der fortwahrend sich ereignenden Unglücks fälle, herbeigeführt durch das Anfeuern mit Petrol



V Glutz-Blotzheim Nachf. Solothurn



Ceylon-Thee, sehr fein schmecken kräftig, ergiebig und haltbar.
Originalpackung per engl. Pfd. per 1/2 range Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.4

Orange Pekoe Broken Pekoe Pekoe Pekoe Souchong

China-Thee, beste Qualität hong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 Ceylon-Zimmt,

echter ganzer oder gemahlener 50 Gramm 50 Cts. 100 Gramm 80 Cts. 1/2 kg, Fr. 3 Vanille, erste Qualität, 17 cm
lang, 40 Cts. d. Stück.
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abmer. Theemuster kostenfrel.

Carl Osswald, Winterthur.

ilder - Einrahmungen besorgt prompt und billigst Alder-Hohl, St. Gallen (H 575 6) Neugasse 43.

liefern

Ware billiger

Seife

von Bergmann & Cie

Dresden — ZÜBICH — Tetschen a/E.

ist infolge ihrer gewissenhaften Herstellung und ihres reichlichen Gehaltes an kosmetischen Ingredienzien das beste Mittel gegen alle Hautunreinigkeiten und Hautausschläge und unentbehrlich zur Erhaltung eines frischen, zarten, weissen Teints. Empfehlenswerteste Kinder-Seife.



Man hüte sich vor Nachahmungen.

Nur echt mit der Schutzmarke:

Zwei Bergmänner. Vorrätig à Stück 75 Cts. in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümeriegeschäften.

[253